

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Offenburger Wochenblatt. 1819-1838 1836

36 (2.9.1836) Beilage zum Offenburger Wochenblatt

Beilage zum Offenburger Wochenblatt No. 36.

Versteigerungen.

(Fässer-Versteigerung.) Mittwochs den 7. künftigen Monats, Vormittags 10 Uhr, werden bei Großh. Kellerei dahier 10 in Eisen gebundene Fässer versteigert, welche folgendes Maas halten:

2 Stück jedes zu	3 $\frac{3}{4}$	} Fuder alten Maases.
1 " " "	8 $\frac{3}{4}$	
3 " " "	9	
4 " " "	10 $\frac{1}{2}$	

Baden, den 27. August 1836.

Großh. Domainen-Verwaltung.
Glä.ß.

(Acker-Versteigerung.) Am Dienstag den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird in diesseitigem Gemeindehaus von dem Vermögen der minderjährigen Crescentia Hurst von Fessenbach gegen baare Zahlung zu Eigenthum versteigert:

$\frac{1}{4}$ Juch Acker in der Wann, einerf. Joseph Gisi, anderf. der Weg.

Offenburg, am 1. September 1836.

Bürgermeister-Amt.

K. Burger. vdt. Kernmayer.

(Nebenversteigerung.) Am Dienstag den 6. September Nachmittags 2 Uhr läßt der hiesige Bürger und Spitalfründner Lorenz Brosmer auf diesseitiger Kanzlei gegen terminweise Bezahlung zu Eigenthum versteigern:

4 Hausen Neben im Spitalberg, einerseits Wendelin Geel, anderseits Fidel Merkel.

Offenburg, am 30. August 1836.

Rathschreiberei.

Kornmayer.

(Obstversteigerung.) Freitags den 9. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird der Obstertrag, größtentheils in Zwetschen bestehend, in den städtischen Neben im s. g. schwarzen Hund, hinter dem Zwinger, gegen gleich baare Bezahlung auf dem Platz versteigert; wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, am 1. September 1836.

Stadtverrechnung.

König.

Güterverpachtungen.

Die auf Martini d. J. pachtlos werdenden 21 Loose städtische Aekern auf dem Samwafen, verschiedenen Flächengehalts, werden Dienstags den 6. September Nachmittags 2 Uhr bei der unterzeichneten Verrechnung in einen weitem neunjährigen Pachtbestand versteigert, wozu man die Liebhaber mit dem Anflügen einladet, daß jeder Steigerer einen unzweifelhaft solventen Bürgen und Selbstschuldner zu stellen habe.

Offenburg, den 23. August 1836.

Stadtverrechnung.

König.

Mittwochs den 7. September, Vormittags 9 Uhr, werden die städtischen s. g. Drachenäckern, in 11 Juch bestehend, in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Verrechnung in einen neuerlichen Pachtbestand von 8 Jahren versteigert, wozu man die Liebhaber mit der vorläufigen Bemerkung einladet, daß jeder Steigerer einen unzweifelhaft solventen Bürgen und Selbstschuldner zu stellen habe.

Offenburg, den 23. August 1836.

Stadtverrechnung.

König.

(Acker-Versteigerung.) Am Dienstag den 13ten Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Relicten des verstorbenen Herrn Oberbürgermeisters Vihl dahier auf diesseitiger Kanzlei nachbenannte Liegenschaft gegen terminweise Bezahlung in schicklichen Loosen zu Eigenthum versteigern: 4 Juch, 2 Viertel u. 47 Ruthen aneinander liegendes Ackerfeld in der Löwer, einerf. Hr. Pfalzwirth Karl Hessel, anderf. Hrn. Stadtrath Maistre's Erben, unten ein Weg.

Offenburg, am 25. August 1836.

Rathschreiberei.

Dehmtgras-Versteigerungen.

Der diesjährige Dehmtgras-Erwachs auf den städtischen Wiesen wird gegen gleich baare Bezahlung beim Zuschlag in folgenden Tagen und Distrikten öffentlich versteigert werden:

Mittwochs den 13. dieses, Vormittags 8 Uhr, auf dem untern Angel, und Nachmittags 2 Uhr im Seewinkel und auf der Nachtwaid:

Donnerstags den 14ten, Vormittags 8 Uhr, auf der Bambösch, Herrenmatt, Schützenmatt, neuen Friedhof; Nachmittags 2 Uhr auf der Schlangenmatt;

wozu man die Liebhaber einladet.

Die löblichen Bürgermeister-Aemter werden ersucht, dieses öffentlich verkünden zu lassen.

Offenburg, den 1. September 1836.

Stadtverrechnung.

König.

Montags den 5. September d. J., Morgens 8 Uhr, wird das Dehmtgras auf dem sogenannten Rindschädel, Appenweierer Korkerwald und Gemeindegärten, 33 Morgen, und zugleich 12 Morgen unweit von da, an der Straße von Urloffen nach Legelschurst; am nämlichen Tage Nachmittags 2 Uhr das Dehmtgras auf den sogenannten 19 langen Löfern und circa 22 Loose die sogenannten vierjährigen Gemeindegärten, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Die löblichen Bürgermeister-Aemter werden dienstfreundchaftlich ersucht, dieses in den betreffenden Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen.

Appenweier, den 29. August 1836.

Bürgermeister Hodapp.

vdt. Rathschreiber Bell.

Samstags den 10. dieses, Vormittags 9 Uhr, wird im St. Andreas-Hospital dahier der diesjährige Dehmtgras-Erwachs auf den Spitalmatten, sowohl in hiesiger als in der Griesheimer, Bohlbacher, Bühler und Waltersweierer Gemarkung, öffentlich versteigert werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 1. September 1836.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.
Pöfler.

Am Samstag den 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem städtischen Gemeindehause dahier der diesjährige Dehmtgras-Erwachs von folgenden zur Verlassenschaftsmasse der Theres Kleile gehörigen Matten öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, als ab $\frac{1}{2}$ Tauen beim Weingarten, neben Sylvester Buchert; $1\frac{1}{4}$ Tauen hinterm Ochsen, neben dem Graben und Johann Baptist Kuenzer; $\frac{1}{2}$ Tauen in der Speck, Waltersweierer Gemarkung, neben Xaver Lederle's Erben; $\frac{1}{2}$ Tauen im Kinzdorf, neben Matthias Ries Erben und dem Weg; $\frac{1}{8}$ Tauen beim Weingarten, Zeller Bannes, neben Georg Burg;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg, den 1. September 1836.

Durnegger,
Verlassenschafts-Curator.

Vermischte Nachrichten.

(Anzeige und Empfehlung.) Ich habe die Ehre, einem verehrungswürdigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein seit Jahren dahier bestehendes, und von Vielen mit dem besten Erfolg in Gebrauch gezogenes Schwefel-Dampfbad nunmehr bei Herrn Messerschmied Nerlinger in der Ritterstraße im zweiten Stock sehr schön eingerichtet habe. Hierbei erlaube ich mir noch zu bemerken, daß für Ordnung und Reinlichkeit zur Zufriedenheit der verehrlichen Badnehmer bestens gesorgt ist.

Zugleich ersuche ich die benachbarten löblichen Bürgermeisterämter höflichst, dieses in ihren Gemeinden gefälligst verkünden zu lassen.

Offenburg, im September 1836.

N. Fabry,
Schwefeldampfbad-Inhaber.

(Dungverkauf.) Bei Schneidermeister Kern in der Vorstadt ist ein Haufen Dung zu verkaufen.

(Kapital-Ausleihen.) Gegen gerichtliche Versicherung sind 630 fl. auszuleihen. Ausgeber dieses Blattes sagt bei wem.

(Pferdverkauf.) Eine schwarze Stutte im besten Alter ist zu verkaufen. Von wem, sagt der Herausgeber dieses Blattes.

(Verkauf und Vermietung.) Die Behausung des verlebten Herrn Stadtraths Maistre in der Gartnergasse dahier sammt den dazu gehörigen Oekonomiegebäuden ist zu verkaufen, oder ganz oder theilweise zu vermietten.

Ebenso sind in dem Postamts-Locale in der Pfarrgasse dahier 3 neu tapezierte Zimmer, mit Porzellan-Ofen und dem nöthigen Holzplaz, so wie mit einem besondern Eingange von der Kirchgasse aus, veriehen, zu vermietten.

Liebhaber hiezu wollen sich an den Unterzeichneten wenden. Offenburg, am 20. August 1836.

Kornmayer, Rathschreiber.

(Hausverkauf.) Die Unterzeichnete ist geneigt, ihr massiv von Stein erbautes zweistöckiges Wohnhaus in der Kirchgasse, welches, außer gewölbtem Keller und geräumigen Speichern, im ersten Stock, neben bequemer Einfahrt, in 3 Zimmern, 2 Kammern und Küche, im zweiten Stock aus 7 Zimmern, 3 Kammern und Küche besteht, sammt der zugehörigen Scheuer und Stallung, aus freier Hand unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Kreisrath Würz Wtb.

(Fässerverkauf.) Es sind dahier einige weingrüne Fässer von 30 bis 50 Dehmler zu verkaufen, und ist das Nähere bei Küfermeister Sester zu erfragen.

(Aepfelverkauf.) In No. 5 an der Hauptstraße sind Aepfelbaum- und festerweise zu verkaufen.

(Dungverkauf.) Ein Haufen Dung ist zu verkaufen — von wem, sagt Ausgeber dieses Blattes.

(Hausvermietung.) Das den Joseph Anton Schwendenmann'schen Kindern gehörige Wohnhaus sammt großer Scheuer und Garten in der Bauerngasse ist auf ein oder mehrere Jahre zu vermietten, und kann bis Michaelis bezogen werden.

Friedrich Monch, Pfleger.

(Kleeverkauf.) Der Stoppelklee von $\frac{1}{2}$ Feuch Acker am Waldbach ist zu verkaufen — von wem, sagt Ausgeber dieses Blattes.